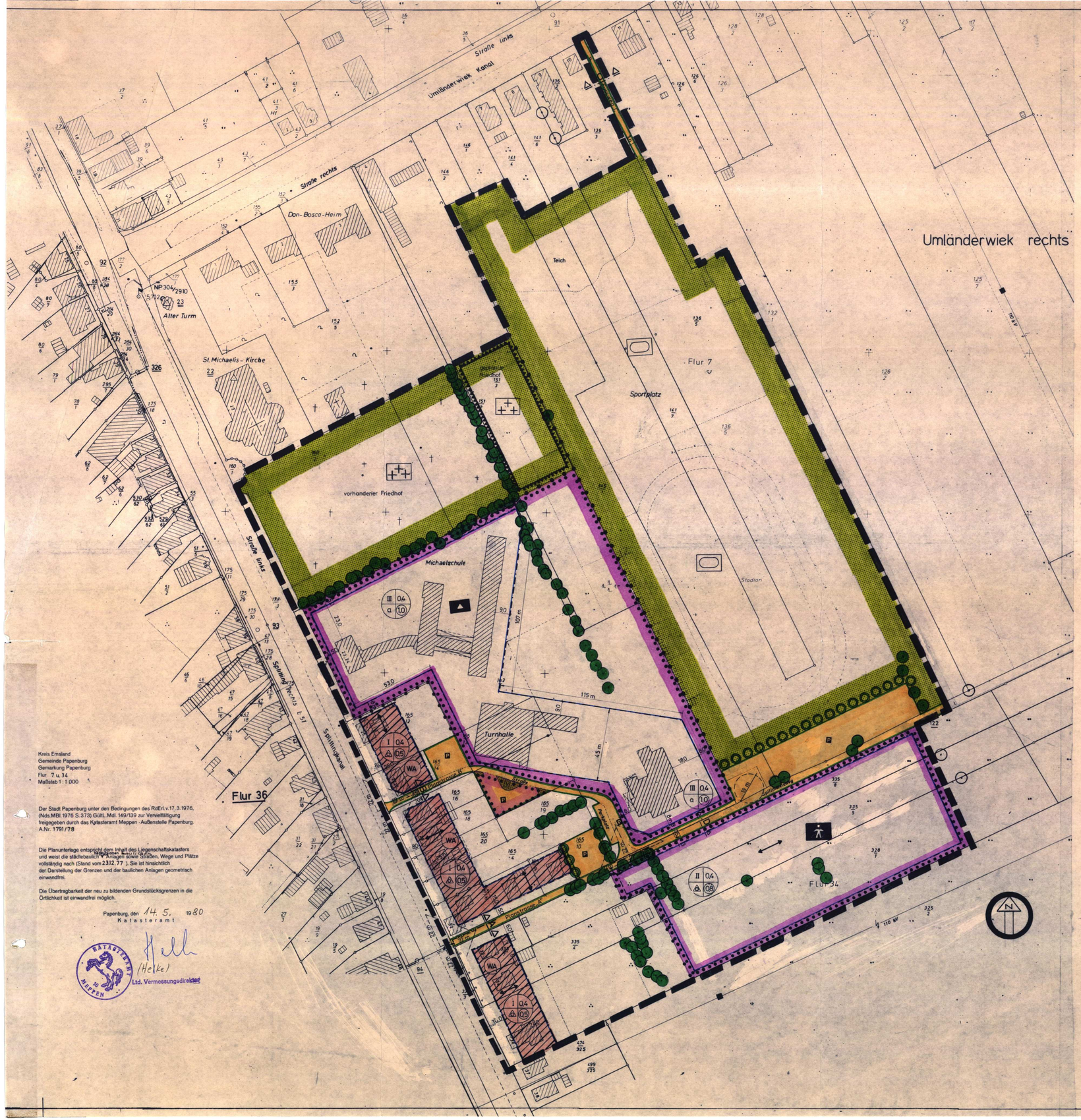


Kreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 7 u. 34
Maßstab 1:1.000

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdErl.v.17.3.1976, (Nds.MBl. 1976 S.373) Gültl. Mdl. 149/139 zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Meppen - Außenstelle Papenburg. A.Nr. 1791/78

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich vorhandenen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 23.12.77). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 14.5.1980
Katasteramt

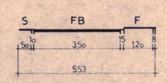
KATASTERAMT MEPPEN

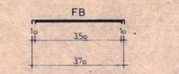
(Helke)
Ltd. Vermessungsdirektor

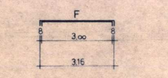
LEGENDE

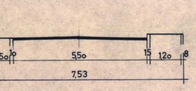
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- 1 GESCHOSSZAHL: ZB III ALS HÖCHSTGRENZE
- 2 BAUWEISE: E NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG; a = ABWEICHENDE BAUWEISE; o = OFFENE BAUWEISE
- 3 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) — EINZELGEBÄUDE BIS ZU 100 M ZULÄSSIG
- 4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ): zB 0,4 / zB 1,0
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE: SCHULE; KINDERGARTEN
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHL UND UNTERSCHIEDLICHE STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN, LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES B.-PLANES
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE MIT BEGRENZUNGSLINIE
- F — FUSSWEG
- P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung f. bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbehindernde Gegenstände 0,8 m über O.K. fertiger Straße
- ZU ERHALTENE BÄUME — § 9 Abs. 1 Ziff. 25 b BBauG
- PFLANZGEBOT (BÄUME) — § 9 Abs. 1 Ziff. 25 a BBauG
- QUERSCHNITT
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN:
- FRIEDHOF
- V — VERKEHRSGRÜN
- SPORTANLAGE
- AUFSCHÜTTUNG UM 2,0 M

QUERSCHNITTE DER STRASSEN M 1:100

A


B


C


D


SATZUNG

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niders. Gemeindeordnung in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg in seiner Sitzung am 12.07.1979 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
(Nebenanlagen)

Garagen und sonst. Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 50 cm über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 3
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gemäß § 31 (1) BBauG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung der baulichen Anlagen
   - Abweichung von der Firstrichtung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse
   - Abweichung um + 1 Geschoß -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
   - Abweichung bis zu + 0,50 m -

§ 4
(Ordnungswidrigkeiten)

Gemäß § 6 Abs. 2 der Niders. Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- DM geahndet werden.

BEBAUUNGSPLAN NR. 49
„AM SPILLMANNSWEG"
DER STADT PAPENBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 30.9.76 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.8.76 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Papenburg, den 12.7.79
Der Bürgermeister — Der Stadtdirektor

Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 12.7.79
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Der Stadtdirektor
I V
(Stadtbaurat)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 1.11.1978 bis 16.11.78 öffentlich ausgelegen.
Der Erörterungstermin fand am 20.11.78 statt.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 26.4.79 bis 29.5.79 einschließlich öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 17.4.79 ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 12.7.79
Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 12.7.79 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.
Papenburg, den 12.7.79
Der Bürgermeister — Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung
vom 4. AUG. 1980 Az 309.1-21103-
mit / ohne Auflagen genehmigt worden. 5404
Oldenburg, den 4. AUG. 1980
Bez.-Reg. Weser-Ems,
im Auftrag

Die mit der vorstehenden Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15.9.80 im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Papenburg, den
Der Stadtdirektor